

Jahrzehntelang mit der Fischerei in Kärnten auf das Engste verbunden

Regierungsrat Franz Schindler

Obwohl am 10. August 1917 in Mauer bei Amstetten, Niederösterreich, geboren, hat sich Regierungsrat Franz Schindler nach dem Kriege Kärnten als Wahlheimat erkorren.

Fischereilich bereits vorbelastet und lebhaft interessiert, haben ihn seine väterlichen Freunde in Kärnten, Kommerzialrat Ing. Emerich Angerer und Fritz Eberle, in alle Belange der Fischzucht, des Fischfanges und der Organisation der Fischerei in Kärnten bestens eingeführt.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Finanzbeamter legte er in Scharfling am Mondsee unter seinem großen Lehrmeister Prof. Dr. Einsele die schwer erarbeitete Fischermeister-Prüfung ab.

Nach dem Tode von Kommerzialrat Angerer übernahm er nun als Fachmann ersten Ranges im Jahre 1966 dessen Stelle als Obmann der Kärntner Landesfischzucht-Genossenschaft in Feld am See, die er im Laufe der Jahre zur führenden Fischzuchtanstalt des Landes ausbaute. Ihm als Fischzüchter war es immer ein Hauptanliegen, den herrlichen Gewässern Kärntens gesunden und ausreichenden Fischbesatz zur Verfügung zu stellen.

Dem nicht genug, trat er ebenfalls im Jahre 1966, als der Ruf an ihn erging, die Obmann-



Stelle eines der größten Fischereivereine Kärntens, die des Sport- und Zuchtfischereivereines in Villach, an. Trotz der vielen widrigen Umstände, mit der die Fischerei heute zu kämpfen hat, erlebt dieser Verein unter seiner Führung einen beispiellosen Aufschwung.

Es ist auch mit sein Verdienst, daß die meisten Forellenzüchter Österreichs in einem Verband zusammengeschlossen sind, in welchem gegenseitige Hilfe und Erfahrungsaustausch praktiziert wird.

In allen Gremien Kärntens, die sich mit der Fischerei befassen, hat sein Wort Gewicht und findet Anerkennung, denn dahinter steht profundes Wissen und vor allem die Liebe und Sorge um die Fischerei.

Mit Idealisten wie ihn wird die Fischerei in Kärnten sicher ihren heutigen Stellenwert auch in Zukunft behalten können.

LEERBECH

Der Größte sind wir nicht, die Quelle aber gut und liefern sorgfältig:

Lebende Forellen und -Augeneier, 1a

sowie angefütterte Brut und Setzlinge
in allen Größen.

PALLE LEERBECH, DK-7270 STAKROGE, STAKROGE MEJERI

Tel.: 00 45-5-34 71 55/07

Telex: 60304 LFOREL DK

Telegrammadresse: LEFORELLEN